

**Bildung für alle.
Kompetenz für Berlin.**



Infobrief 40 | Juli 2024

Liebe Leser:innen,

noch ganz beseelt vom 8. Fachtag für Alphabetisierung und Grundbildung, der im Juni stattfand, gehen wir in die Sommerferien. Und im Gepäck haben wir die vielen Eindrücke, Erinnerungen an inspirierende Gespräche, interessante Workshops und die vielen engagierten Menschen auf einem Fleck – für Grundbildung!

Lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter über die Highlights des diesjährigen Fachtags und viele weitere Neuigkeiten aus der Berliner Grundbildungslandschaft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen schönen Sommer und bedanken uns für Ihr Interesse und Engagement!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Grund-Bildungs-Zentrum Berlin-Team



8. Berliner Fachtag für Alphabetisierung und Grundbildung

Am 18. Juni fand der 8. Berliner Fachtag für Alphabetisierung und Grundbildung im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin (GBZ) im Franz-Mehring-Tagungszentrum statt...

[Weiterlesen](#)



Erster Bundestagsabgeordneter mit Alpha-Siegel

Wir haben eine Premiere zu verkünden: Das Abgeordnetenbüro von Hakan Demir trägt jetzt das Alpha-Siegel! Damit ist Hakan Demir der erste Berliner Bundestagsabgeordnete mit einem Alpha-Siegel an der Tür...

Weiterlesen



„Na gut, ich mach das jetzt!“

Andere interessieren sich für Dinge, für Bücher zum Beispiel. Die nehmen sich irgendwann ein Buch und lesen. Bei mir ist das nicht so.

Lerner:innen im Portrait: Martina Knies...

Weiterlesen



#Team GBZ

Unsere neue Referentin für Projektmanagement: Stefanie Funke stellt sich vor...

Weiterlesen



Probleme mit dem Jobcenter (Teil 1)

„Wenn es jemand schafft, mich psychisch in den Ruin zu treiben, dann ist es das Jobcenter.“

Um welche Probleme es sich genau handelt, lesen Sie in der Kolumne von Lerner-Expertin Mause-Jule.

Weiterlesen



Mehr Geld für die Berliner Alpha-Bündnisse!

Es sind großartige Neuigkeiten: Die Alpha-Bündnisse der Berliner Bezirke erhalten in diesem und im kommenden Jahr mehr finanzielle Mittel für ihre wichtige Arbeit in unseren Kiezen!

[Weiterlesen](#)



Berlinweite Kampagne zum Welt-Alphabetisierungs-Tag 2024

Diesen September ist es wieder soweit: Rund um den Welt-Alphabetisierungs-Tag am 8. September 2024 findet eine Kampagne in den Berliner Bezirken und der ganzen Stadt statt...

[Weiterlesen](#)



Spontan, praktisch, kreativ: Impromethoden zur Stärkung der eigenen Beratungskompetenz

In einem neuen Workshop werden Impromethoden vermittelt mit dem Ziel, die Beratungskompetenz zu stärken...

[Weiterlesen](#)



Termine und Ankündigungen

In der letzten Rubrik des Newsletters finden Sie eine kurze Übersicht zu allen wichtigen Terminen der nächsten Zeit...

[Weiterlesen](#)



Foto: Rebecca Rütten

8. Berliner Fachtag Alphabetisierung und Grundbildung

Ein Rückblick

Am 18. Juni fand der 8. Berliner Fachtag für Alphabetisierung und Grundbildung im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin (GBZ) im Franz-

Mehring-Tagungszentrum statt. Etwa 150 Vertreter:innen der berlin- und bundesweiten Grundbildungslandschaft nahmen teil, um sich über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Grundbildung auszutauschen.

Christina Henke, Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie, betonte in ihrem Grußwort die Bedeutung, die Geschichten der Lernenden bekannt zu machen. Dr. Theresa Hamilton erinnerte an die zentrale Frage des Tagungsmottos „Mein Grund für Grundbildung“ und bekräftigte:

„Grundbildung braucht einen langen Atem und wir machen gemeinsam immer weiter. Jetzt erst recht! Denn wir alle hier sind der Überzeugung, dass geringe Literalität kein 08/15 Thema ist, sondern eine Herzensangelegenheit, für die es so unendlich viele Gründe gibt, wie es Menschen gibt.“

Vor dem Fachtag wurden Menschen der Berliner Grundbildungslandschaft nach ihrem persönlichen Grund für Grundbildung gefragt. Ihre Antworten wurden in Videobeiträgen festgehalten und während des Fachtags sowie in den sozialen Medien des GBZ präsentiert.

Workshops behandelten Themen wie Digitalisierung, Verenglichung der Sprache und gesellschaftliche Veränderungen. Die Berliner Landeskonzeption Alphabetisierung und Grundbildung und die Einführung des Bürgergeldes waren ebenfalls zentrale Themen. Ein Highlight war die Podiumsdiskussion, moderiert von Laura Gehlhaar, mit den Teilnehmer:innen Dr. Ulrich Raiser, Kerstin Goldenstein, Staatssekretär Max Landero, Lena Salein und Prof. Dr. Georg Tafner. Sie diskutierten die Gründe für Grundbildung und die Zusammenarbeit in ihren Bereichen. Kerstin Goldenstein betonte:

„Wir brauchen eine Stimme, mit der wir sprechen können, damit wir nicht länger übersehen werden.“

Der Tag endete feierlich und mit unveröffentlichten Fotos aus den letzten 10 Jahren. Der Sänger Sebastian Hämer, der auch in der ZDF-Doku „Buchstäblich leben“ mitwirkte, sorgte für den musikalischen Abschluss.

Der 8. Berliner Fachtag war ein großer Erfolg und bot eine wertvolle Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, um die Grundbildung zu stärken.

Wir danken allen, die so engagiert mitgewirkt haben, den Lerner-Expert:innen und allen Besucher:innen für das rege Interesse.

[Mehr Bilder vom Fachtag](#)

Erster Bundestagsabgeordneter mit Alpha-Siegel

Wir haben eine Premiere zu verkünden: Das Abgeordnetenbüro von Hakan Demir trägt jetzt das Alpha-Siegel! Damit ist Hakan Demir der erste Berliner Bundestagsabgeordnete mit einem Alpha-Siegel an der Tür.

Hakan und sein Team leisten in seinem Wahlkreis Neukölln dadurch einen großen Beitrag zur politischen Teilhabe von Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. In Deutschland betrifft das 6,2 Millionen Menschen. Politische Bildung ist ein Teilbereich von Grundbildung und bleibt viel zu oft denjenigen Menschen verschlossen, die sich nicht so leicht über Parteiprogramme oder politische Fragen informieren können. Das kann zu Politikverdrossenheit und sinkender Wahlbeteiligung führen. Gerade deshalb ist Zugänglichkeit und Transparenz so wichtig, auch im Hinblick auf zukünftige Wahlen.



Das Alpha-Siegel ermöglicht es Betroffenen barrierefrei auf ihre Abgeordneten zuzugehen, Veranstaltungen vor Ort wahrzunehmen und unterstützt dadurch den Meinungsbildungsprozess. Wir wünschen uns, dass noch viele weitere Berliner Abgeordnete Hakans Vorbild folgen und mit uns den Alpha-Siegel-Prozess beginnen.

#Lerner:innen im Porträt

„Na gut, ich mach das jetzt!“

Vorgestellt: Martina Knies



Foto: Tim-Thilo Fellmer

Warum ich funktionale Analphabetin bin? Ich hatte mit 16 Monaten eine Hirnhautentzündung. Irgendwie fehlt mir etwas mit meinem Gehirn deswegen. Andere interessieren sich für Dinge, für Bücher zum Beispiel. Die nehmen sich irgendwann ein Buch und lesen. Bei mir ist das nicht so.

Mein Vater hat mich manchmal „Schnecke“ genannt. Aber mir selbst ist es trotzdem erst so richtig bewusst geworden in meiner Jugend und als junge Erwachsene, vor allem dann, wenn ich mit Ämtern zu tun hatte und auf einmal Texte lesen und verstehen musste.

Das Jobcenter hat mich dann in verschiedene Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gesteckt. In einer Maßnahme habe ich dann eine ältere Dame kennengelernt. Die hat gemerkt, dass ich Probleme mit dem Lesen habe. Irgendwann fragte sie mich, ob ich nicht mal Lust hätte, etwas Neues zu lernen. Hatte ich eigentlich nicht. Aber sie hat so gedrängelt. Ich war schon etwas über 50 Jahre alt, als ich gesagt habe, na gut, ich mach das jetzt! Ich wollte einen Vollzeitkurs machen. Das Jobcenter wollte mir das zuerst nicht bezahlen, aber ich habe mich dahintergeklemmt und zum Glück haben sie dann irgendwann zugestimmt.

Ich bin dann zu Lesen und Schreiben e.V. Berlin gegangen. Da war ich 4 Jahre. Ich habe dort aber nicht nur besser Lesen und Schreiben gelernt. Ich habe dort auch einen alten Bekannten wiedergetroffen. Wir haben uns verliebt und mittlerweile sind wir verheiratet. Durch die vier Jahre dort hat sich vieles für mich verbessert. Heute bin ich keine Schnecke mehr. Auch wenn ich immer noch finde, dass es nicht schlecht ist, Sachen in Ruhe zu tun. Für mich am wichtigsten ist, dass ich jetzt besser mit dem Handy und mit Computern umgehen kann.

Ich mag an mir, dass ich mir alles zutraue. Wenn sich andere Betroffene noch nicht trauen, dann empfehle ich ihnen zum Grund-Bildungs-Zentrum zu gehen und sich helfen zu lassen. Auch das Jobcenter kann ich empfehlen, ich habe da gute Erfahrungen gemacht. Es gibt viele von uns. Und es gibt viele Hilfsangebote. Wer sich trotz allem nicht traut, der soll sich von anderen begleiten lassen. Niemand muss das allein machen.

[Mehr über Martina erfahren Sie hier](#)

#Team GBZ

Mitarbeiter:innen aus dem Grund-Bildungs-Zentrum Berlin stellen sich vor

Diesmal: Stefanie Funke



Seit dem 1. Mai arbeite ich als Referentin für Projektmanagement, mit dem Schwerpunkt Netzwerkaufbau und Schulungsdurchführung im Projekt „Sensibilisierung für Schlüsselpersonen: Sensi+“ für das Grund-Bildungs-Zentrum Berlin.

Mein Arbeitsschwerpunkt liegt aktuell auf der Erschließung und der damit verbundenen Sensibilisierung von Multiplikator:innen und Schlüsselpersonen der Handlungsfelder Familie und Wohnen. Dabei freut es mich besonders, dass auch Personen aus der Verwaltung durch das neue Schulungsformat erreicht werden können. So besteht die Chance die Hürden für gering literarisierte Menschen in wesentlichen Bereichen unseres

gesellschaftlichen Lebens weiter zu senken und den Zugang zu Angeboten und Services zu verbessern.

Ich finde es immer wieder spannend, mit sehr unterschiedlichen Personen in Kontakt zu kommen und bewundere bei jeder Veranstaltung, wie die Lerner-Expert:innen in den Schulungen von ihren Erfahrungen berichten und so Menschen für das Thema gewinnen, die sich vielleicht noch nie damit auseinandergesetzt haben, dass viele Menschen nicht ausreichend Lesen und Schreiben können.

Kontakt:

Stefanie Funke

Referentin für Projektmanagement ESF+

s.funke@grundbildung-berlin.de

030 58 76 846-40 oder 030 255 633 11

Kolumne

Probleme mit dem Jobcenter (Teil 1)

von Mause-Jule, Lerner-Expertin



Foto: Tim-Thilo Fellmer

Mause-Jule sagt:

„Wenn es jemand schafft, mich psychisch in den Ruin zu treiben, dann ist es das Jobcenter. Denn die erwarten, dass ich das kann, was ich am wenigsten kann: nämlich Schriftkram.“

Viele Menschen hassen Steuererklärungen, doch wer jemals einen Hauptantrag auf Hartz IV ausgefüllt hat, den schreckt die Steuererklärung nicht mehr ab. Als ich dann im Jobcenter sagte, dass ich erhebliche Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben habe, erhielt ich die Antwort, ob ich denn keine Freunde oder Familie hätte, die mir helfen. Als ich einmal meinen Vermittler fragte, ob er mein Bewerbungsanschreiben schnell mal auf Rechtschreib-Fehler kontrollieren könnte, hörte ich nur, dafür sei er nicht zuständig.

Immer, wenn mein befristeter Job endete, flatterte die Aufforderung zur Mitwirkung in meinen Briefkasten, was mich für die nächsten drei Tage lähmte. Letztlich setzte ich mich dran, versuchte mühsam den Inhalt zu verstehen und musste dann mit der Hand eine Antwort verfassen. So war meine größte Bitte an das Jobcenter, mir alles digital zu schicken. Denn dann könnte ich mein Vorlese-Programm und Rechtschreib-Programm fürs Antwortschreiben nutzen. Doch diese Bitte wurde grundsätzlich ignoriert. In der Hoffnung, dass ich besser behandelt werde, habe ich nur für das Jobcenter ganz offiziell meine Legasthenie als Behinderung anerkennen lassen mit der Gleichstellung zu schwerbehinderten Menschen. Doch es änderte sich rein gar nichts. Im Amt hieß es dann, dass meine Behinderung erst dann fürs Jobcenter interessant wird, wenn ich bei meinem neuen Job Hilfe benötige. Aber bei meiner Arbeit benötige ich keine Unterstützung vom Amt. Da reicht mir mein Laptop mit Vorlese-Programm und Rechtschreib-Programm. Ich benötige doch Hilfe, um mit dem Jobcenter schriftlich kommunizieren zu können.

Als dann mein lebenswichtiger Laptop kaputtging, hoffte ich auf finanzielle Unterstützung. Doch insgesamt zwei Mal wurde dies abgelehnt. Warum weiß ich nicht. Das dreiseitige Antwort-Schreiben auf meinen Widerspruch beim zweiten Mal habe ich nicht gelesen.

Meine Angst vor einem Termin bei meinen oft wechselnden Vermittlern, die es nicht schaffen, wichtige Informationen weiterzugeben, trieben mich am Vorabend einmal sogar so weit, dass ich mir Alkohol zuführte. Diese Tatsache hat mich echt entsetzt. Denn wenn jemand, der eigentlich nichts trinkt, aus Angst und Verzweiflung zu einem Betäubungsmittel greift, was ist dann mit den Menschen, die dem Alkohol zugeneigter sind als ich?



Die Berliner Alpha-Bündnisse bekommen mehr Geld!

Es sind großartige Neuigkeiten: Die Alpha-Bündnisse der Berliner Bezirke erhalten in diesem und im kommenden Jahr mehr finanzielle Mittel für ihre wichtige Arbeit in unseren Kiezen!

Die bezirklichen Netzwerke setzen sich in Berlin für Grundbildung, Alphabetisierung und mehr gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit Grundbildungsbedarf ein. In den Alpha-Bündnissen sind Personen aus verschiedenen Institutionen zusammengeschlossen, wie den Volkshochschulen, Lernangebotsträgern, Stadtbibliotheken, Jobcentern, der Bezirkspolitik und vielen mehr. Mit vereinten Kräften arbeiten sie daran, die Menschen in ihren Kiezen und Sozialräumen bestmöglich zu unterstützen und die bezirkliche Öffentlichkeit auf das Thema Alphabetisierung und Grundbildung aufmerksam zu machen.

Sevim Aydin, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin aus Friedrichshain-Kreuzberg, SPD-Fraktion, setzt sich schon seit Jahren für die Arbeit des Alpha-Bündnisses in ihrem Bezirk ein:

„Eine Lese- und Schreibschwäche bei Erwachsenen kann viele Gründe haben, selbstgewählt ist sie in der Regel nicht und dennoch vielfach mit Scham besetzt. Die Alpha-Bündnisse vernetzen die Multiplikatoren vor Ort im Kiez, bauen durch den direkten Kontakt zu den Betroffenen Vertrauen auf, unterstützen sie durch niedrigschwellige Angebote und leisten damit eine wichtige Arbeit. Mir war es wichtig, die Alpha-Bündnisse im Doppelhaushalt 2024/2025 finanziell zu stärken, damit sie ihre Kapazitäten erweitern können. Durch diese Förderung können sie mehr Betroffene erreichen und ihre Hilfsangebote weiter ausbauen.“ (Sevim Aydin)

Dank ihres Einsatzes und dem vieler weiterer engagierter Menschen wird die Arbeit der Alpha-Bündnisse in Berlin 2024 und 2025 finanziell gestärkt. Das ist ein starkes Signal für die Alphabetisierung und Grundbildung und für mehr Teilhabe in Berlin!

Berlinweite „WαT“-Kampagne zum Welt-Alphabetisierungs-Tag 2024



Diesen September ist es wieder soweit: Rund um den Welt-Alphabetisierungs-Tag am 8. September 2024 findet eine Kampagne in den Berliner Bezirken und der ganzen Stadt statt. Unter dem einenden Ausruf „WαT is denn hier los?“ sind alle Menschen in Berlin dazu eingeladen, mitzumachen!

WαT is die Idee?

Jede 8. erwachsene erwerbstätige Person in Berlin hat Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. Das kann zu Ausgrenzung und weniger Teilhabemöglichkeiten führen. Die Kampagne macht darauf aufmerksam und holt das Thema Grundbildung in das Bewusstsein der Menschen. Gemeinsam wird gefordert: Mehr Teilhabemöglichkeiten für alle!

WαT passiert wann und wo?

Die Berliner Alpha-Bündnisse, die Mehrgenerationenhäuser mit dem Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ und alle, die Lust haben, mitzumachen, veranstalten im Kampagnenzeitraum verschiedene Aktionen, um auf das Thema Grundbildung und Alphabetisierung in ihren Kiezen aufmerksam zu machen.

WαT kann ich machen?

Kontaktieren Sie Ihr bezirkliches Alpha-Bündnis, schließen Sie sich einer Aktion an oder setzen Sie Ihre eigenen Ideen um. Neben Ausstellungen, Infoständen, kreativen Mitmachaktionen und vielem mehr ist am 17. September eine große Parade geplant, zu der ganz Berlin zusammenkommt. Alle sind herzlich eingeladen! Engagieren Sie sich und mobilisieren Sie gemeinsam für mehr Sichtbarkeit und die Enttabuisierung des Themas!

Alles zur Kampagne, eine berlinweite Übersicht der geplanten Aktionen und Infos dazu, wie Sie Teil werden können, finden Sie auf unserer [Website](#). Die Termine werden kontinuierlich ergänzt. Teilen Sie gerne Fotos und Beiträge in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #wetalphatagberlin.

WαT passiert wann und wo?

Neuer Workshop

Spontan, praktisch, kreativ: Impromethoden zur Stärkung der eigenen Beratungskompetenz



Foto: Andreas Schwarz

In diesem Workshop werden Impromethoden vermittelt mit dem Ziel, die Beratungskompetenz zu stärken und insbesondere in der Ansprache von Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben eine akzeptierende und wertschätzende Kommunikation zu fördern.

Beim Improvisationstheater (Impro) werden aus dem Moment heraus Szenen oder Geschichten entwickelt. Die Impromethoden fokussieren auf eine achtsame Interaktion und wecken Spielfreude. Akzeptanz ist das Basisprinzip von Impro („Yes and...“) und ermöglicht eine Kommunikation in einer vertrauensvollen Atmosphäre ohne Bewertung. Improübungen trainieren einen zugewandten Umgang mit Missverständnissen und Unsicherheiten. Zahlreiche spielerische und humorvolle Übungen werden vermittelt, um in spontanen Situationen eine flexible und offene Haltung zu erproben.

Neben handlungspraktischen Übungseinheiten werden in Reflektionsrunden die Erfahrungen aus der Impropraxis hinsichtlich eines Transfers in Beratungssituationen diskutiert. Dabei werden auch Methoden aus der systemischen Beratung genutzt.

Wann: Dienstag, 08.10.2024 von 9:30–16:30 Uhr

Wo: Grund-Bildungs-Zentrum Berlin, Paretzer Straße 1, 10713 Berlin

Anmeldung: <https://grundbildung-berlin.de/termin/spontan-praktisch-kreativ/>

Informationen und Anmeldung



Foto: Andrea Katheder

Termine und Ankündigungen

Alpha Element {+} Dialogforum „Mitmachen. Verstehen. Lernen.“



Montag, der 16.09.2024 von 14:00–18:00 Uhr (in Präsenz und online)

Informationen finden Sie auf unserer Website unter: <https://grundbildung-berlin.de/alpha-element-dialogforum-mitmachen-verstehen-lernen/>

Kostenfreie Sensibilisierungsschulungen



Dienstag, der 24.09.2024 von 09:30–13:00 Uhr (in Präsenz)



Montag, der 14.10.2024 von 13:00–16:30 Uhr (in Präsenz)



Anmeldungen unter: <https://grundbildung-berlin.de/termine/>

NEU: Grundbildung-Workshop: „Spontan, praktisch, kreativ: Impromethoden zur Stärkung der eigenen Beratungskompetenz“



Dienstag, der 08.10.2024 von 09:30–16:30 Uhr



Anmeldungen unter: <https://grundbildung-berlin.de/termin/spontan-praktisch-kreativ/>

Komm-Café im GBZ



Mittwoch, der 04.09.2024 von 15:00–16:30 Uhr



Mittwoch, der 16.10.2024 von 15:00–16:30 Uhr

Informationen über nächste Termine und kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Website unter: <https://grundbildung-berlin.de/komm-cafe/>

Workshop zur Vorbereitung auf den Erwerb des Alpha-Siegels



Dienstag, der 03.09.2024 von 09:30–13:00 Uhr (Präsenz)



Dienstag, der 03.12.2024 von 09:30–13:00 Uhr (Präsenz)

Anmeldungen zum Workshop über:



<https://grundbildung-berlin.de/seminare-fortbildungen/#Alpha-Siegel-Workshop>

Weitere Infos unter: <https://www.alpha-siegel.de/berlin/>

Für einen unverbindlichen Infotermin mit ersten Informationen rund um das Alpha-Siegel melden Sie sich unter: info@grundbildung-berlin.de

**Sie möchten unseren Infobrief weiterempfehlen?
Gern! Nutzen Sie einfach diesen [Anmelde](#)link.
Vielen Dank!**



Impressum:

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin
Paretzer Straße 1
10713 Berlin

www.grundbildung-berlin.de
info@grundbildung-berlin.de

Alle veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen. Für Inhalte externer Websites kann keine Haftung übernommen werden.

Bildnachweis: eigene oder lizenzfreie Bilder, sofern nicht anders angegeben

Ältere Ausgaben des Infobriefes finden Sie in unserem Archiv.

